



Kirchgemeinde Langnau
Kirchgemeinde Trub
Kirchgemeinde Trubschachen
Kirchgemeinde Lauperswil
Kirchgemeinde Eggwil
Kirchgemeinde Rüderswil
Kirchgemeinde Signau

MEINE KIRCHE

Schöne Stille

Helene Haldemann, Blumenfrau
Seit gut dreissig Jahren bin ich die «Blumenfrau» der Eggwiler Kirche. Es gefällt mir ausserordentlich, unsere Kirche regelmässig mit den schönsten Visitenkarten des «Herrgottes», eben den Blumen, schmücken zu dürfen. Manchmal werde ich in meiner Arbeit sogar von den Organistinnen begleitet. Das ist wunderschön. Ebenso schön ist die Stille, welche oft «meine Kirche» füllt. In solchen Momenten erlebe ich ausgerechnet in meiner Arbeit so etwas wie eine schöpferische Ruhe.

Dori Wüthrich, Sigristin
Die Kirche ist für mich ein Ort zum In-sich-gehen. Die Kirche half mir schon über Manches hinweg, denn die Kirche strahlt so etwas Friedliches und Gemütliches aus. Auch wenn es manchmal bei Beerdigungen Hühnerhaut gibt. Ich habe meinen Dienst noch nie bereut und habe dank ihm schon manche Begegnung gehabt.

Ernst Bichsel, Kirchgemeinderat
Wer schon einmal ein älteres Gebäude saniert oder umgebaut hat, kennt das mit den Überraschungen rund ums Bauen und Finanzieren... Wie immer, ich bekam plötzlich eine spezielle Beziehung zur Kirche. Das tat mir einerseits gut, andererseits spürte ich die grosse Verantwortung. Dieses Erleben gab mir Kraft. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen, die mich aufgemuntert und unterstützt haben. Nun, wenn jetzt jemand neugierig geworden ist, den lade ich ein, unsere (o chly mini) Kirche als Begegnungsort oder Ort der Begegnung zu geniessen. Ich freue mich sehr, die schöne Kirche, welche unsere Vorfahren in schwierigen Zeiten erbaut (1631) und gepflegt haben (bis heute), im neuen Kleid (ab heute) an die nächste Generation weiterzugeben.

Eggwil: Kirchenstübli und Seiteneingang



neo
zwei

Radiopredigt

Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr,
Pfr. Stephan Haldemann, Signau

Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr,
Pfr. Simon Jenny, Huttwil

Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr,
Pfr. Daniel Guggisberg, Burgdorf

Sonntag, 25. Januar, 9.30 Uhr,
Pfr. Roland Jordi, Langnau

KIRCHEN(T)RÄUME – EGGIWIL

Jahresthema 2009

Liebe Leserinnen und Leser

«Kirchen(t)räume»: so lautet das vom Pfarrverein Oberemmental beschlossene Jahresthema 2009. Es ist eine Einladung, sich auf die Suche nach persönlichen Kirchenträumen zu begeben und dabei die Kirchenräume der Region neu zu entdecken. Kirchen sind Orte, an denen sich Menschen versammeln, um in der liturgischen Feier Gottes Gegenwart zu erleben. Zugleich haben Kirchen eine Ausstrahlungskraft, die weit über die Gemeinden hinausreicht, denen sie gehören. Wer diese Orte für sich entdeckt, begibt sich auf eine spannende Reise...

Deshalb gibt es an dieser Stelle während des ganzen Jahres Einblicke in die «Kirchen(t)räume» der Kirchgemeinden unserer Region. Den Anfang macht Eggwil. Sie, liebe Leserinnen und Leser, erfahren, wie einzelne Menschen «ihre» Kirche erleben, welche Gedanken das Jahresthema vor Ort auslöst und welche Veranstaltung dazu angeboten wird. Ich lade Sie herzlich ein, selber die vorgestellten Orte zu besuchen und an den dortigen Angeboten teilzunehmen.

PFR. BURGHARD FISCHER
PRÄSIDENT DES PFARRVEREINES

KIRCHENRESTAURIERUNG
IN EGGIWILDie Restaurierung aus der Sicht der
Fachleute

Heinz Lehmann, Steinbildhauer

Der Firma Lehmann-Stein GmbH wurden die Natursteinarbeiten im Sockelbereich anvertraut. Die zugedeckten Tuffsteine und das Sandsteingesims wurden freigelegt, grössere Fehlstellen aufmodelliert, dem Umfeld angepasst überarbeitet und neu ausgefugt. Dank der guten Organisation der Baukommission konnten fast alle Arbeiten vor Wintereinbruch fertiggestellt werden. Wir wünschen allen Beteiligten frohe und sinnliche Stunden in und um die Kirche.



Chor der Kirche in Eggwil

J. Peter Aebi, Architekt

Bei der Kirchenrestaurierung in den vierziger Jahren war aussen ein zu harter Zementverputz auf die Fassaden aufgetragen worden. Um die stark durchfeuchteten Mauern wieder einigermaßen trocken zu bekommen, war die Entfernung dieses Verputzes oberstes Gebot. Zudem waren die Pflanzen am Fuss der Mauern und der Humus zu entfernen und durch ein Kiesbett zu ersetzen. Damit konnte der Mauerfuss vom vielen Wasser befreit werden. Im Innern wurde mit einer sanften Restaurierung der schöne Raum wieder sauber und gepflegt hergestellt. Aber ohne die radikale Lösung am Äusseren wäre der Raum auch innen bald wieder unansehnlich geworden. So wurde im vergangenen Jahr die Fassade in Angriff genommen. Um ganz sicher zu gehen, mit welcher Art Mauerwerk man sich beschäftigen müsse, wurden im Frühjahr an einigen Stellen Sondierungen durchgeführt. Der Tuffstein über dem Fundament aus grossen Bachkieseln hatte die Aufgabe, die aus dem Boden aufsteigende Feuchtigkeit an die Luft abzugeben, so dass die Mauern über dem Sandsteingurt trocken blieben. Der Verputz wurde im Sockelbereich entfernt, und damit kam die grosse Überraschung. An der

Nordfassade wurde der Gurt zum grössten Teil aus sehr grossen Bachkieseln gehauen und damit nur Sandstein imitiert. Am Chor und am Turm sind nur die Ecken und der Gurt in Tuffstein errichtet worden. Vielleicht stellt sich die Frage, warum nicht der ganze Sockel in Tuffstein erstellt worden ist? Vermutlich war der Tuff zur Erstellungszeit kein sehr häufiger Stein in der Gegend und deshalb zu teuer. Doch die grossen Bachkiesel waren zur Genüge in Eggwil vorhanden und die Arbeitszeit war damals kein Problem.

VERANSTALTUNG
ZUM JAHRESTHEMA

Aufrichtegottesdienst

Auf Sonntag, 25. Jänner 2009, freut sich die Kirchgemeinde Eggwil zum Aufrichtegottesdienst einzuladen, und dies nach rund zweijähriger Arbeit an und mit der Kirche. Vom Architekten bis zum Zimmermann machten allergattig Fachleute mit – ihnen gilt unsere Einladung speziell. Sozusagen zur Einstimmung auf diesen besonderen Gottesdienst publizieren wir ein paar ihrer Stimmen; dieser Gottesdienst ist seitens Eggwil der praktische wie geistliche Beitrag zum regionalen Jahresthema 2009 «Kirchen(t)räume».

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Kirchensonntag 2009

«Gottesdienst im Dunkeln»
Sonntag, 1. Februar, 17.00 Uhr
im Kellertheater Langnau,
Schlossstrasse 8

Wir verzichten in dieser besonderen Feier bewusst aufs Sehen. Der Raum wird vollständig verdunkelt sein. Blinde Menschen begleiten uns dabei.

Musik:
Daniela Wyss, Klavier und
Louisa Amrouche, Flöte
Wort:
Pfrn. Johanna Fankhauser,
Pfr. Matthias Zehnder und
Vikarin Melanie Kummer

Voranzeige:

Vortrag: «Mutig in die Zukunft –
gerade als Bewohner
des ländlichen Raumes»
Mittwoch, 4. Februar 2008,
20.00 Uhr

Vortrag von Ueli Tobler
in der Pfrundscheune Rüderswil

Ueli Tobler ist reformierter Pfarrer in Müntschemier. Er ist Präsident der «Schweizerischen Reformierten Arbeitsgemeinschaft Kirche und Landwirtschaft» und «Leiter des Sorgen-telefons für Bäuerinnen und Bauern». (Telefon 041 820 02 15 oder www.bauernfamilien.ch). Er ist deshalb bestens vertraut mit den Sorgen und Nöten, die der momentane tiefgreifende Wandel bei den Menschen auslöst.

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Haldenstrasse 4, 3550 Langnau

Telefon:
044 772 23 66 Yvonne Bächli
062 751 01 45 Bernard Kaufmann

Seit je her gelangen Frauen und Männer an die Kirche, wenn sie sich bewusst mit ihrer Beziehung befassen wollen und dies alleine nicht (mehr) tun können.

Sie erwarten, dass wir sie einfühlsam, kompetent und unvoreingenommen begleiten.

WITZ

Plötzlich rutscht der Bergsteiger aus und kann sich gerade noch an einem winzigen Felsvorsprung festhalten.

Als seine Kräfte nachlassen, blickt er verzweifelt gen Himmel und fragt: «Ist da jemand?»

«Ja.»

«Was soll ich tun?»

«Sprich ein Gebet und lass los.»

Der Bergsteiger nach kurzem Überlegen:

«Ist da sonst noch jemand?»



INHALT

Langnau	> Seite	14
Trub	> Seite	15
Trubschachen	> Seite	15
Lauperswil	> Seite	16
Eggwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	18

KIRCHGEMEINDE LANGNAU

Kirchgemeindepräsident: Markus Roder, Telefon 034 402 40 54
Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
Pfarrkreis I: Annemarie Beer, Telefon 034 402 26 07
Pfarrkreis II: Ursula Wyss, Telefon 034 402 80 76
Pfarrkreis III: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
Heimpfarramt: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Martina Wüest, Telefon 034 402 66 67
Vikarin: Melanie Kummer, Telefon 079248 14 51
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
Koordinatorin Organistenteam: Daniela Wyss, Telefon 079 228 26 76
 www.kirchenlangnau.ch

GOTTESDIENSTE

Silvester, 31. Dezember, 20.30 Uhr
Silvester-Gottesdienst im Kirchli Bärau mit Pfrn. Annemarie Beer, Romy Dübener, Gesang und Daniela Wyss, Orgel

Neujahr, 1. Januar 2009, 16.00 Uhr
Aussendungsgottesdienst für die SternsingerInnen in der ref. Kirche Langnau mit Pfr. Roland Jordi und Pfr. Matthias Zehnder, Vikarin Melanie Kummer, stud. theol. Sarah Linder, Pfarreileiter Bernhard Mast, Gemeindeleiter Martin Hunziker und Dr. med. Armin Brunner
 Besammlung für die Kinder: 15 Uhr in der Kirche

Freitag, 2. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. Roland Jordi, stud. theol. Sarah Linder und den SternsingerInnen

Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Matthias Zehnder und Vikarin Melanie Kummer, anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 7. Januar, 14.30 Uhr
Besuch der SternsingerInnen in der Heimstätte Bärau (alle Häuser) mit Pfrn. Priska Friedli und Vikarin Melanie Kummer

Freitag, 9. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfrn. Annekäthi Branger und Hertigs Zithermusik

Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr
Allianzgottesdienst mit Pfrn. Annemarie Beer, dem Posauenchor, Heinz Graber, Gesang und Daniela Wyss, Orgel

Freitag, 16. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. Felix Scherrer

Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr
KUW-Begrüssungsgottesdienst für ZweitklässlerInnen und deren Eltern mit Pfr. Steffen Rottler. Anschliessend Informationsteil zur KUW (Leitung: Barbara Maurer) und Apéro

Mittwoch, 21. Januar, 15.00 Uhr
Gottesdienst zum Jahreslied in der Heimstätte Bärau (Eschenhaus) mit Pfrn. Priska Friedli und einer Delegation des Kirchenchors

Freitag, 23. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit stud. theol. Sarah Linder und Pfr. Roland Jordi

Sonntag, 25. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Roland Jordi

Sonntag, 25. Januar, 13.30 Uhr
Gottesdienst auf der Hochwacht mit Pfr. Roland Jordi, dem Jodlerclub Hühnerbach und der Flötengruppe A. Rentsch

Freitag, 30. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. Volker Niesel

Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Kirchensonntag
 Motto: «Mit allen Sinnen – Gott feiern»

Sonntag, 1. Februar, 17.00 Uhr
Gottesdienst im Dunkeln im Kellertheater Langnau mit Pfrn. Johanna Flückiger, Pfr. Matthias Zehnder, Vikarin Melanie Kummer, Daniela Wyss, Klavier und Louisa Amrouche Flöte

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen
 5. November: Martha Hänni, geb. 1933, dahlia Lenggen
 11. November: Gottfried Fuhrer, geb. 1936, Bäraustrasse 71
 18. November: Johanna Blaser-Schäfer, geb. 1920, Inseliweg 2A
 20. November: Lily Wydler-Gilgen, geb. 1929, dahlia Lenggen
 21. November: Gertrud Riniker-Maurer, geb. 1914, dahlia Oberfeld
 25. November: Johann Ulrich Beutler, geb. 1926, Hubel 947, Gohl
 5. Dezember: Gertrud Krummen-Aebi, geb. 1928, Heimstätte Bärau
 9. Dezember: Rosa Gerber-Friedli, geb. 1939, Bäraugrundstrasse 17
 12. Dezember: Greta Mani-Jakob, geb. 1917, Asylstrasse 24

Amtswochen
 Folgende Pfarrpersonen sind für die Beerdigungen zuständig:
 • Woche 2 – 6. bis 9. Januar: M. Zehnder
 • Woche 3 – 13. bis 16. Januar: P. Friedli
 • Woche 4 – 20. bis 23. Januar: R. Jordi
 • Woche 5 – 27. bis 30. Januar: S. Rottler

JUGEND

Jungeschar
Samstag, 17. und 31. Januar, 14.00 Uhr
 im Evangelischen Gemeinschaftswerk Bärau

SENIOREN

Seniorenachmittag
Mittwoch, 7. Januar, 13.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Darbietungen vom Männerchor Oberfrittenbach
 Andacht: Sozialdiakonin Martina Wüest
 Leitung: Elisabeth Siegenthaler
 Abholdienst:
 Anmelden bei H. Siegenthaler, Telefon 034 402 36 16, Mittwoch 9 bis 11 Uhr

Zäme Ässe
Donnerstag, 22. Januar, 11.45 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Spielnachmittag
Mittwoch, 14. und 28. Januar, 14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.

VERANSTALTUNGEN

Gesprächskreis am Montagnachmittag
Montag, 26. Januar, 15.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 «Die Geldwirtschaft und die Bibel»
 Leitung: Pfrn. Priska Friedli

Ökumenische Frauengruppe
Freitag, 30. Januar, 19.00 Uhr
 Essen bei Margrit Guggisberg
 Unbedingt anmelden bis 26. Januar 2009
 078 871 85 65 oder guggisberg@gmx.ch



Kirchenkaffee
 Ein Duft steigt in der Morgenluft auf, leicht geröstet ... Er weckt die Sinne und regt an, einmal Pause zu machen. Kaffee. Mit einer warmen Tasse in den Händen fällt das Plaudern leicht, sei es über das Wetter, die Nachrichten oder die eben gehörte Predigt.
 Die reformierte Kirchgemeinde Langnau bietet das «Kirchenkaffee» nun öfter an. Natürlich sind auch Teetrinker und andere gesellige Menschen willkommen!
 Wir freuen uns, nach dem Gottesdienst Raum für Gemeinschaft zu haben und laden alle herzlich dazu ein.
 Das «Kirchenkaffee» wird zwei Mal im Monat stattfinden, in der Regel am 1. und am 3. Sonntag im Monat.

MARTINA WÜEST,
 SOZIAL-DIAKONISCHE MITARBEITERIN

Feier-Abend in der Kirche
 Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus.
 Im Januar findet das Wochengebet immer am Montag, Dienstag und Donnerstag (ohne 8. Januar) im Chor der Kirche von 18.30 bis 19.15 Uhr statt.
 Bei Fragen wenden Sie sich an:
 Pfr. R. Jordi, Telefon 034 402 30 70

Voranzeigen:
Kirchensonntag 2009
Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst gestaltet von Ruth Haldemann, Hanni Liechti, Ursula Kläntschi und Annerös Egger

«Mit allen Sinnen – Gott feiern»
 So lautet das Motto unseres diesjährigen Kirchensonntags. Am Kirchensonntag gestalten Freiwillige zu einem vom Synodalrat vorbestimmten Thema den Gottesdienst. Der Protestantismus gilt nicht als besonders sinnenfreudig. Doch haben wir Reformierte in den letzten Jahren viele sinnliche Traditionen wiederentdeckt und in unterschiedlichen Gottesdienstformen einfließen lassen.
 «Gott feiern» meint mehr als nur das Hören des Wort Gottes. Gott kann sich ebenso im Sehen, Schmecken und Fühlen mitteilen. Wir wollen dazu unsere Sinne schärfen.

Ganz anders hier:
 Wir verzichten in dieser besonderen Feier bewusst aufs Sehen. Der Raum wird vollständig verdunkelt sein. Blinde Menschen begleiten uns dabei.
«Gottesdienst im Dunkeln»
Sonntag, 1. Februar, 17.00 Uhr
im Langnauer Keller-Theater, Schlossstrasse 8
 Musik:
 Daniela Wyss, Klavier und Louisa Amrouche, Flöte
 Wort:
 Pfrn. Johanna Fankhauser, Pfr. Matthias Zehnder und Vikarin Melanie Kummer

Fröhliches Fasten im Alltag
Vom 21. März bis 3. April 2009
in Langnau

Wir laden Sie ein zu einem Heifasten nach der Buchinger-Methode in einer begleiteten Gruppe. Vorgesehen ist ein tägliches Treffen um 18.15 Uhr in der Sakristei der Kirche Langnau zu Gespräch und gemeinsamer Meditation.
Informationsabend (für Neueinsteigende verbindlich):
Donnerstag, 19. Februar, 20.00 Uhr
in der Sakristei der Kirche Langnau
 Leitung: Dr. med. Hansuli Gerber, Pfr. Matthias Zehnder und Annerös Egger

Morgengebet
 Jeweils mittwochs, 6.15 Uhr
 in der Sakristei.

Abendmeditation
 Jeweils mittwochs, 17.30 Uhr
 in der Sakristei.

Probe des Kirchenchors
 Montag, 5., 12., 19., und 26. Januar
 um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

MITTEILUNGEN

Stellvertretung Pfrn. U. Wyss
 Ursula Wyss ist zur Zeit krank. Wünschen Sie einen Besuch, so wenden Sie sich bitte an Pfr. Steffen Rottler, Telefon 031 371 18 09.

Abwesenheiten Team
 26. Januar bis 9. Februar:
 Pfr. Roland Jordi

Sternsingen Langnau
 SternsingerInnen sind unterwegs, überbringen an markierten Stationen Gottes Segen und tragen mit Liedern die Botschaft von Weihnachten ins neue Jahr.

Aussendungsgottesdienst für die SternsingerInnen:
1. Januar 2009, 16.00 Uhr, in der ref. Kirche Langnau
 Besammlung für die Kinder: 15 Uhr in der Kirche – Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich!

Die Zeiten und Orte der Sternsingenrouten vom 2. und 4. Januar 2009 entnehmen Sie bitte dem Flyer, der vor Weihnachten 2008 in alle Haushaltungen verteilt worden ist.

Sternsingenfest am 6. Januar 2009 von 18 bis 22 Uhr auf dem Viehmarktplatz
 organisiert von der reformierten und katholischen Kirchgemeinde sowie den Allianzgemeinden

Mehrere Schulklassen singen Weihnachtslieder zusammen mit verschiedenen Musikformationen aus Langnau und Umgebung. Tee, Brot und Fondue werden gratis offeriert. Bringen Sie Ihr eigenes Fonduecaquelon, ein Rechaud und genügend Gabeln mit.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen!
 Die SternsingerInnen von Langnau



NEU IM KIRCHGEMEINDERAT

Theres Hulliger-Müller



Ich heisse Theres Hulliger-Müller, bin seit 23 Jahren verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Langnau. Danach habe ich mich an der Neuen Mädchenschule zur Lehrerin ausbilden lassen. Vor fast 25 Jahren bin ich ins Berufsleben eingestiegen und habe seither mit wenigen Pausen unterrichtet. Ich wohne mit meinem Mann und unserem Sohn an der Fansrütistrasse. Während meiner Ausbildung an einem evangelischen Seminar bin ich in vielfältiger Weise einer Offenheit gegenüber meiner und anderen Konfessionen oder Religionen begegnet. Dabei habe ich entdeckt, dass mir die zentralen Punkte unserer christlichen Kirche sehr wichtig sind. Ich setze mich als Lehrerin immer wieder für Gerechtigkeit und Frieden ein und zeige meinen Schülerinnen und Schülern, dass bereits im Kleinen beginnen muss, was im Grossen funktionieren soll. Ich probiere immer wieder ein Klima von Vertrauen zu schaffen und die Jugendlichen dabei Ehrfurcht vor der Schöpfung zu lehren und ihnen aufzuzeigen, was Solidarität alles bewirken kann.
 Ich freue mich darauf, von Veronika Haussener auf das neue Jahr den Bereich Kinder- und Jugendarbeit zu übernehmen und mit einem kompetenten Kollegium im Kirchgemeinderat zusammenzuarbeiten.

THERESE HULLIGER



KIRCHGEMEINDE TRUB

Kirchgemeindepräsident: Hans-Ulrich Schürch, Telefon 034 495 53 60
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, Fax 034 495 61 29
 E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch
Sigrist (Kirche): Christian Habegger, Telefon 034 495 57 35
Abwart (Kloster): Christine Eichenberger, Telefon 034 495 53 14
 www.kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Neujahr, 1. Januar, 9.15 Uhr Zusammengelegter Gottesdienst mit Einsetzung des neuen Kirchgemeinderates.

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Alfred Keller, Orgel.
Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen in der Kirche Trub. Anschliessend Neujahrspéro im Gasthof Löwen.
Predigttaxi: Christoph Kunz, Lehrerhaus, Telefon 034 495 61 86.

Sonntag, 4. Januar, 9.15 Uhr Zusammengelegter Gottesdienst.

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen in der Kirche Trubschachen.
Weitere Angaben siehe dort.
Predigttaxi: Hans-Ueli Schürch, Längengrund, Telefon 034 495 53 60.

Sonntag, 11. Januar, 20.00 Uhr Zusammengelegter Abendgottesdienst.

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer, Esther Marti, Orgel.
Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen in der Kirche Trub.
Predigttaxi: Irene Leuenberger, ob. Altösch, Telefon 034 495 56 19.

Sonntag, 18. Januar, 9.15 Uhr Grabenpredigt im Schulhaus Fankhaus (Pfr. Felix Scherrer).

Kein Predigttaxi.
Freitag, 23. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im Betagtenheim
Altgymsoos (Pfr. Felix Scherrer).

Sonntag, 25. Januar, 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Felix Scherrer).

Predigttaxi: Marianne Wisler, Hälligneuhaus, Telefon 034 495 64 25
Sonntag, 1. Februar, 9.15 Uhr
Kirchen Sonntag mit Laien zum Thema:
«Mit allen Sinnen – Gott feiern».
Anschliessend Kirchenkaffee im Kloster.
Während dem Gottesdienst: Kinderhort.
Predigttaxi: Christoph Kunz, Lehrerhaus, Telefon 034 495 61 86

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung

5. Dezember: Lina Habegger-Schlüchter, geb. 1927, zuletzt Heimstätte Bärau.

Taufen

16. November
Daniel Wüthrich, Trub
30. November
Selina Wegmüller, Arni b. Biglen
Fabienne Zaugg, Kröschenbrunnen

«Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?»

RÖMER 8,31

JUGEND

Kirchl. Unterweisung 9. Schuljahr Kloster Dach, 15.45 bis 17.15 Uhr

Donnerstag, 8. Januar: fällt aus!
Donnerstag, 15. / 22. / 29. Januar
Donnerstag, 5. / 19. / 26. Februar
Donnerstag, 5. / 12. / 19. März
Projekttag: 26. bis 29. März
Donnerstag, 2. April
Donnerstag, 30. April (in der Kirche)
Samstag, 2. Mai, 9.30 Uhr: Hauptprobe
anschliessend: Konf.-Foto (Kleidung!).
Sonntag, 3. Mai, 10.00 Uhr: Konfirmation

Kirchl. Unterweisung 5. Schuljahr Kloster Dach, 14.50 bis 16.20 Uhr

Dienstag, 5. / 12. / 19. / 26. Mai

KiKi-Treff (früher Sonntagschule) Daten (jeweils im Kloster, 9.15 Uhr)

Sonntag, 11. / 25. Januar
Sonntag, 15. Februar
Sonntag, 8. / 22. März
Sonntag, 26. April
Sonntag, 10. / 24. Mai
Sonntag, 7. / 21. Juni

Leiterinnen

Alexandra Bickel, Tel. 034 495 57 85
Vreni Kipfer, Tel. 079 245 18 90
Margreth Wüthrich, Tel. 034 495 68 78

KIRCHGEMEINDERAT

Demission von Martin Wiedmer

Unser langjähriger Präsident Martin Wiedmer, Unterstutz, hat auf Ende 2008 nach neun Kirchgemeinderatsjahren, davon acht als Präsident, demissioniert. Die angenehme, ruhige, integrierende und kompetente Art seines Wirkens prägte die Arbeit im Kirchgemeinderat wesentlich und strahlte spürbar positiv auch nach aussen aus. Mit Martins Weggang verlieren wir viel an Wissen und Erfahrung.
Wir danken Dir, lieber Martin, für Deine geleistete Arbeit, aber auch Deiner Familie, die Dich im Hintergrund unterstützt hat und oft auch entbehren musste.

Für Deine Zukunft wünschen wir Dir alles Gute und Gottes Segen!

Weitere Wechsel im Rat

Am 7. Dezember konnte mit Vizepräsident Hans-Ulrich Schürch, Längengrund, ein würdiger Nachfolger ins Präsidentenamt gewählt werden.
Lieber Hans-Ueli, danke, dass Du dich für dieses Amt zur Verfügung gestellt hast.

Als neue Vizepräsidentin wurde Irene Reber, Enzigrund, für den scheidenden Martin Wiedmer in den Rat gewählt. Abschied müssen wir leider auch von Ruth Habegger, mittl. Breitenboden, nehmen, die nach vier Jahren den Kirchgemeinderat verlässt. Auch Dir, liebe Ruth, danken wir herzlich für Dein Engagement zugunsten unserer Kirchgemeinde!

Als Nachfolger von Ruth Habegger konnte Samuel Beer, hinter Ey, gewonnen werden.
Wir wünschen allen Neugewählten viel Befriedigung und Freude bei der Ausübung ihres Amtes und Gottes Segen!

VERANSTALTUNGEN

Altersstube

Jeweils mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr
21. Jan., 18. Febr., 18. März, 22. April, 10. Juni, 16. Sept. (Reise), 21. Okt. 18. Nov., 16. Dez. (Weihnachtsessen)

Gesprächskreis

Jeweils donnerstags, Kloster, 20 Uhr
22. Jan., 19. Febr., 19. März, 23. April 14. Mai, 18. Juni, 23. Juli, 13. August 10. Sept., 22. Okt., 26. Nov., 10. Dez.

Alleinstehende Frauen

Jeweils freitags Kloster, 11.30 Uhr
Freitag, 31. Januar. Anmeldung bis Dienstag, 29. Januar an Trudi Fankhauser, Ofenhüsli, Telefon 034 495 55 55.
Kosten: Fr. 10.–.

KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Kirchgemeindepräsidentin: Barbara Fuhrer, Telefon 034 495 61 06
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Rosmarie Leuenberger, Telefon 034 495 50 04
Pfarramt: Burghard Fischer, Telefon 034 495 51 28, Fax 034 495 51 28
 E-Mail: pfarramt.trubschachen@bluewin.ch
 www.trubschachen.ch/dorf/kirche

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 1. Januar, 9.15 Uhr Gottesdienst an Neujahr

in der Kirche Trub (Pfr. Felix Scherrer).
Predigtautodienst: Martin Kohler, Tel. 034 495 63 24.

Sonntag, 4. Januar, 9.15 Uhr Gottesdienst mit Amtseinsetzung der neuen Kirchgemeinderätin Vreni Kipfer,

wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Walter Guggisberg; Sigristin: Ruth Wittwer).
Predigtautodienst: Marianne Kohler, Telefon 034 495 60 79.

Sonntag, 11. Januar, 20.00 Uhr Abendgottesdienst

in der Kirche Trub (Pfr. Felix Scherrer).
Predigtautodienst: Rosmarie Leuenberger, Telefon 034 495 50 04.

Sonntag, 18. Januar, 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Burghard Fischer; Sigristin: Lotte Beer).

Predigtautodienst: Doris Ramseier, Telefon 034 495 56 86.
Sonntag, 25. Januar, 9.15 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Burghard Fischer; Sigristin: Ruth Wittwer).
Predigtautodienst: Regina Röthlisberger, Telefon 034 495 50 54.

Dienstag, 27. Januar, 10.30 Uhr Andacht im Pavillon der Alterssiedlung (Pfr. Burghard Fischer).

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung

8. Dezember: Alfred Theophil Rüeegger, geb. 1918, Sonhalde, Trubschachen

«Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.»

PSALM 119,105

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT



Abschied aus dem Kirchgemeinderat

Käthi Walther war acht Jahre Mitglied des Kirchgemeinderates, davon wirkte sie sechs Jahre als dessen Präsidentin. In dieser Zeit hat sie in allen Arbeitsbereichen mit viel Herzblut mitgeholfen. Wir haben ihre wohlwollende, umsichtige und pflichtbewusste Art sehr geschätzt.

Ihr Amt brachte sie mit vielen Menschen unseres Dorfes in Berührung. Immer wieder durfte die Kirchgemeinde auch von Käthi Walthers künstlerischen Fertigkeiten profitieren: angefangen bei den geschmackvollen Blumenarrangements, über die Gestaltung der Taufscheine bis hin zu den Adventsfenstern.

In die Zeit ihres Wirkens fiel die Organisation des Bezirksfestes. Sitzungsintensiv war auch die Suche nach einem neuen Pfarrer im Sommer 2006. Immer wieder war Käthi Walther bereit, sich für die vielseitigen Belange der Kirchgemeinde einzusetzen. Dafür danken wir ihr von ganzem Herzen.
Für die Zukunft wünschen wir alles Gute und hoffen, auch weiterhin miteinander verbunden zu sein.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRER



Vorstellung der neuen Kirchgemeinderätin Vreni Kipfer

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Am 30. November 2008 wurde ich als Nachfolgerin von Käthi Walther in den Kirchgemeinderat gewählt. Gerne stelle ich mich euch deshalb kurz vor: Ich wurde 1968 in Langnau geboren, wo ich mit vier jüngeren Geschwistern eine schöne Kindheit auf dem elterlichen Bauernhof erlebte. Nach dem Schulaustritt lernte ich Krankenpflegerin, musste diesen Beruf aber aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Die berufliche Neuorientierung führte mich in den Büroalltag. Seit zehn Jahren arbeite ich nun in der KASAG Langnau auf dem Sekretariat. Vor sechs Jahren bin ich nach Trubschachen gezeugelt und durfte hier Wurzeln schlagen.
Der Glaube an Jesus Christus ist mein Lebensfundament. Ich träume von einer Kirche, in der wir unseren Glauben mit Begeisterung und Freude leben, gleichzeitig aber Andersdenkenden mit Toleranz und Verständnis begegnen. So freue ich mich, ab Neujahr in unserer Kirchgemeinde mitarbeiten zu dürfen. Von Herzen wünsche ich euch allen ein gesegnetes neues Jahr.

VRENI KIPFER

Geburtsbesuche

Der Kirchgemeinderat hat an der November-Sitzung beschlossen, eine Änderung bezüglich der Geburtsbesuche vorzunehmen. Ab Januar 2009 besuchen die VertreterInnen des Kirchgemeinderates diejenigen JubilarInnen, die einen geraden (80, 90, 100 ...) oder einer 5-er Geburtstag (85, 95 ...) feiern. In den übrigen Jahren werden den SeniorInnen die Glückwünsche vom Gemeinnützigen Verein überbracht.

JUGEND

Kinderkirche

Die Kinderkirche trifft sich am **Samstag, dem 10. Januar**, um 14.00 Uhr beim Pfarrhaus. Herzlich grüsst das Kiki-Team: Alice Bolliger, Vroni Kunz, Peter Scheidegger, Anita Zocchi Fischer.

SENIOREN

Gesprächskreis für SeniorInnen

Der Gesprächskreis trifft sich am **Freitag, dem 16. Januar**, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus.

Andacht

im Pavillon der Alterssiedlung Dienstag, den 27. Januar,

von 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr, sind die Frauen und Männer der Alterssiedlung und des Dorfes herzlich zur Andacht im Pavillon der Alterssiedlung eingeladen (mit Toni Glauser, Keyboard, und Pfr. Burghard Fischer).
Melden Sie sich bitte am Montagabend in der Zeit von 19.30 bis 20.30 Uhr bei Sandra Eichenberger, Tel. 034 495 64 40 bzw. 077 423 29 87, zum Mittagessen am Dienstag an.

IMPULS

«Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; steht er mir zur Rechten, so werde ich festbleiben.» (Psalm 16,8)

Ein Satz fürs ganze Leben ist das. Immer habe ich Gott vor Augen; er ist an meiner Seite und ich werde festbleiben. Bei solchen Sätzen aus der Bibel geht mir das Herz auf. Gerne würde ich mir den Satz immer wieder vorsagen, damit ich mich weniger fürchten muss im Leben. Nur – wie macht man das, den Herrn allezeit vor Augen zu haben?
Entscheidend ist die Frage: Was würde Jesus dazu sagen? Mit dieser Frage hat man Gott immer vor Augen. Das ist eine gute Frage – auch dann, wenn mir nicht sofort eine Antwort darauf einfällt. Schon die Frage ist gut. Sie bringt mich einen Moment weg von mir selber, weg von meinen eingespielten Lebensmustern. Meine Gedanken wenden sich Grösserem zu. Das ist manchmal nötig. Es tut gut, die eigene Welt auch einmal zu verlassen, um wieder besser zurechtzukommen. Was würde Jesus zu dem Leben sagen, das ich gerade führe? So kann das neue Jahr auch beginnen: mit etwas Stille und dieser wichtigen Frage.
Ich bin überzeugt, dass uns schon die Frage verändert; und dann erst die Antwort ...

MITTEILUNGEN

Seniorenachmittage

Der Gemeinnützige Verein Trubschachen lädt ein zum Seniorenachmittage (Beginn: 13.30 Uhr in der Mehrzweckanlage Trubschachen; wer gerne abgeholt werden möchte, meldet sich zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr beim Fahrdienst):

Donnerstag, 8. Januar: Unterhaltung mit der Seniorentanzgruppe; Fahrdienst: Vreni Schneider, Telefon 034 495 50 96.

Donnerstag, 22. Januar: Filmmachmittag «Ueli der Knecht»; Fahrdienst: Hans Wüthrich, Telefon 034 495 52 97.

KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsident: Niklaus Lüthi, Telefon 034 496 87 21
Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86
Pfarramt: Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24
Susanna Meyer, Telefon 034 496 52 75
KUW-Unterrichtende:
Marianne und Roland Langenegger, Telefon 034 496 66 77
Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst
mit Pfarrerin Susanna Meyer.

Dienstag, 6. Januar, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück mit Pfarrer Lorenz Schilt.

Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst mit Rüderswil in Rüderswil mit Pfarrer Lorenz Schilt.

Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Raphael Molina.

Einsetzung der neuen Kirchgemeinderatsmitglieder. Anschliessend Apéro.

Dienstag, 20. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück mit Pfarrerin Susanna Meyer.

Sonntag, 25. Januar, 9.30 Uhr
KUW I – Gottesdienst mit Abendmahl. Pfarrerin Susanna Meyer, Marianne Langenegger und die KUW I-Schülerinnen und Schüler.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
2. November: Lynn und Michèle Gerber, Kipfstalden, Unterfrittenbach in Zollbrück.
16. November: Mika und Nevio Fankhauser, Grossmatt in Rüderswil.

VERANSTALTUNGEN

Gebetsabend
Jeden Samstag um 20.00 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil. Besucher/innen sind herzlich willkommen!

Landfrauen
Wissen möchte man unbedingt, was das neue Jahr uns bringt. Wart' ein bisschen! Hinterher weisst Du mit Bestimmtheit mehr. Hoffentlich erfüllt das Jahr jeden Wunsch, der wichtig war!
Wir Landfrauen wünschen Euch im bereits begonnenen Jahr alles Gute und hoffen, dass die wichtigen Wünsche auch in Erfüllung gehen.



JUGEND

Glungge – Jugendtreff Zollbrück
Treffpunkt für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse. Spiel und Spass, alkohol- und rauchfrei. Jeden 2. Samstag von 18.30 bis 23.00 Uhr geöffnet. Informationen unter: www.glungge.net, E-Mail: glungge@glungge.net oder Natel 079 767 05 79 (Bruno Lüthi).

SENIOREN

Altersnachmittag
Der nächste Altersnachmittag findet am Donnerstag, dem 15. Januar 2009 um 13.00 Uhr im Restaurant Löwen in Lauperswil statt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit einem unterhaltsamen Gast.

Rückblick auf die Seniorenferien 2008
«Juhui, mir dörfe ume id Senioreferie! Wohi? I d Länk, dank!»

Wieder durften wir uns eine Woche lang an den schön gedeckten Tisch setzen und wurden mit herrlichem Essen verwöhnt. Wir genossen die Zeit der Gemeinschaft sehr! Von ganzem Herzen danken wir dem Leitteam für die geleistete Arbeit und dem Hotelpersonal für die Gastfreundschaft. Wir erfreuten uns an den Ausflügen wie z.B. auf den Leiterlipass, auf fast 2000 m.ü.M. «Oh, Täler weit – oh Höhen – möchte ich laut hinausgehen!» Die Berge waren uns so nahe und per Gondelbahn auch mühelos zu besteigen. Auch der Ausflug in den Streichelzoo hat uns beeindruckt. Die Alpakafamilie und deren interessantes Leben, Gänse, Enten, Zwergziegen, Esel, Hühner, Kaninchen und Pfaue – alle vereint im gleichen Gehege. Die Busfahrt zu den brodelnden Simmenfällen hat uns sehr gefallen. Auf der anderen Talseite verlockte uns der Bülberg-Hahnenmoospass zu einem weiteren Ausflug. Dem Föhn sei Dank, welcher uns so herrlich warme und trockene Tage beschert hat. Ebenso liess auch das Klima in der Gruppe nichts zu wünschen übrig. So viel – unendlich viel – Schönes und Gutes haben wir in dieser Woche erlebt. Zum Ausruhen sind wir schlussendlich auch noch gekommen, denn am Donnerstag erreichte uns doch noch Regenwetter.

TEILNEHMERINNEN DER SENIORENGRUPPE



MITTEILUNGEN

Rücktritte
Per Ende 2008 sind die folgenden Personen von ihrem Amt / ihrem Dienst zurückgetreten:



Fritz Minder hat während den letzten zehn Jahren zuerst als Ratsmitglied und die letzten fünf Jahre als Präsident das Kirchenleben mitgeprägt. Er hat die Kirchgemeinde mit viel Geschick und Umsicht durch bewegte Jahre geführt.

Hans Wälti war fünf Jahre als Kirchgemeinderat tätig und hat sich unter Anderem um die Angelegenheiten des Friedhofs gekümmert.

Per Ende 2008 tritt unser Organist **Barnabas Gyülvérszi** in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat in den letzten zehn Jahren so viele kirchliche Anlässe musikalisch wunderschön bereichert. Der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam wünschen ihm auch im dritten Lebensabschnitt viele harmonische Töne und Klänge.

Ebenfalls bedauern wir die Demission von **Therese Beutler**. Sie war in der Rechnungsprüfungskommission tätig.

Euch allen danken wir ganz herzlich für Euer riesengrosses Engagement in unserer Kirchgemeinde während den letzten Jahren! Von Herzen wünschen wir Euch allen für die Zukunft alles Gute, stets gute Gesundheit und Gottes Segen!

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

Herzlichen Dank
Dank vielen fleissigen Helferinnen und Helfern ist die Altersweihnacht wieder zu einem fröhlichen und gesegneten Beisammensein geworden. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich! Wir durften einen gemütlichen Nachmittag zusammen verbringen. Ein spezieller Dank geht auch an die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler von Mungau. Sie haben uns viel Freude gebracht!
Herzlichen Dank auch an die Spenderinnen und Spender der «Güetzi» sowie an die Wirtfamilie vom Restaurant «Pintli» in Zollbrück für das Gastrecht, welches wir geniessen durften.

Liebe Leser, liebe Leserinnen
Im neuen Jahr wünschen wir Ihnen von Herzen alles Gute, viel Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen!
DER KIRCHGEMEINDERAT UND DAS PFARRAMT

Absenheit
Von Pfarrer Raphael Molina vom 3. bis 10. Januar 2009. Vertretung durch Pfarrerin Susanna Meyer, Telefon 034 496 52 75.



KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Wermuth-Burger, Telefon 034 491 16 80
Sekretariat: Esther Waltert-Moor, Telefon 034 491 11 05
Pfarramt: Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46
Meldungen für reformiert an U. Schürch
E-Mail: ulrich.schuerch@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 1. Januar, 9.30 Uhr
Neujahrs-Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper

Sonntag, 4. Januar
Kein Gottesdienst im Eggwil

Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

Sonntag, 25. Januar, 9.30 Uhr
Aufrichte-Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper (siehe unter Veranstaltungen und Regionaleseite)

JUGEND

KUW 9. Klasse, Gruppen A und B
Dienstag, 6. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppen A und B
Dienstag, 13. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 3. Klasse
Mittwoch, 14. Januar, 9.00–15.30 Uhr
Besammlung in der Kirche

KUW 9. Klasse, Gruppen A und B
Dienstag, 20. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppen A und B
Dienstag, 27. Januar, 15.45–17.15 Uhr

KINDER

Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorf, Horben

Dienstag, 13. Januar, 13.15 Uhr
Kindergottesdienst auf Siehen

Sonntag, 25. Januar, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorf, Horben

Dienstag, 27. Januar, 13.15 Uhr
Kindergottesdienst auf Siehen

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggwil



Frauen jeden Alters, mit oder ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Wann und wo?
Jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Kirchgemeinderaum Eggwil. Schalten wir eine Pause in der Hektik des Alltags ein!

Chömät doch am 6. Januar cho icheluege, mir würde üs fröie!

Ds Froue-Ggaffee-Team

Mittwoch, 21. Januar, 13.30 Uhr

Kirchgemeindenachmittag im Kirchgemeinderaum Eggwil mit Hans Hofer.
Gschichte und Geschichten aus Erlenbach i. S.



Erlenbach war einst ein wichtiges Zentrum des Viehexports. Nach Ungarn, Russland, gar nach Südwest-Afrika und Südamerika wurden Simmentaler Kühe exportiert. Hans Hofer, in Erlenbach aufgewachsen und noch heute im Simmentaler Dorf zu Hause, führt uns mit Geschichten und Dias die vergangene Zeit der Blüte der Simmentaler-Fleckviehzucht vor Augen. Jung und Alt sind herzlich willkommen.

Sonntag, 25. Januar, 9.30 Uhr

Aufrichte-Gottesdienst
Unsere Kirche hat ein neues Kleid erhalten – das möchten wir gemeinsam feiern. Wir laden alle herzlich zu unserem Aufrichte-Gottesdienst ein.

THERESE WERMUTH

Freitag, 30. und Samstag, 31. Januar

Fusspflege im Alterszentrum Eggwil durch die Podologin Dorina Ronchi. Anmeldung bei Christine Mader, Telefon 034 491 10 19.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im November

Taufen
2. November: Sarina Jenni, Siehen
Kirian Janik Stettler, Obere Mühle
16. November: Michèle Schenk, Ober Schachen
23. November: Nicole Gerber, Tritt
30. November: Flavia Röthlisberger, Hinter Senggen

«Siehe, Gott steht mir bei und erhält mein Leben.» **PSALM 54,6**

SUPPENTAG RÜCKBLICK

Bereits zum 9. Mal fand im Eggwil im Oktober der Suppentag statt. Diesmal unter dem Motto «Damit das Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt». In einer kurzen biblischen Betrachtung vernahmen die 31 aufmerksamen EsserInnen, wie lebendiger Glaube damit umgeht. Zusammen mit jenen, die gewissermassen en passant die – einmal mehr – köstliche Suppe abholen kamen, legten sie schliesslich 983.50 Franken zusammen. Dieser Geldbetrag wurde hälftig auf das Konto «Unwetter im Schangnau» sowie an «Brot für alle» überwiesen. Wir danken an dieser Stelle herzlich allen SpenderInnen.

MARC LAUPER



KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
 Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kernen-Maurer, Telefon 034 496 84 18
 Pfarramt: Lorenz Schilt, Telefon 034 496 73 48
 Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

WIR GRATULIEREN

In der Dezember-Ausgabe ging leider der Geburtstag von Rudolf Tröhler verloren. Wir entschuldigen uns für das Versehen und gratulieren dem Jubilar an dieser Stelle nachträglich ganz herzlich.

Zum 98. Geburtstag

11. Dezember: Rudolf Tröhler, Giebel

Zum 93. Geburtstag

1. Januar: Hermine Ramseier-Gerber, Heidsbühl

Zum 85. Geburtstag

23. Januar: Bertha Leuenberger-Steiner, Surmettlen

Zum 80. Geburtstag

17. Januar: Hans Keller, Alterzentrum Eggwil

Zum 75. Geburtstag

25. Januar: Rosa Gerber-Bachmann, Pfaffenmoos

«Man faselt viel von reich und arm und vergisst immer wieder, dass es das Herz allein ist, das reich macht oder arm.»

(JEREMIAS GOTTHELF)

Wir wünschen von Herzen alles Gute zum Geburtstag – und im neuen Lebensjahr immer wieder Momente und Begegnungen, die das Leben reich machen.

GEDANKENSTRICH

Verspielte Welt

In unserem Wohnzimmer hängt ein Bild, dessen hervorstechendstes Merkmal die Farbe ist: Es zeigt eine in Gelbtönen eingefärbte Fläche mit nicht näher zu bestimmenden Figürchen. Jüngst führte dies eine Besucherin zur Bemerkung, so habe sie als Kind auch gemalt. Stimmt wohl. Das Bild hat tatsächlich mit Kinderzeichnungen manches gemeinsam. Wie diese will es die Wirklichkeit nicht realitätsgetreu abbilden, sondern lebt von einem spielerischen Umgang mit ihr. Als man dem Berner Künstler Paul Klee einst vorwarf, so wie er könne ja jedes Kind malen, sagte er: «Das ist es eben, die Kinder können.» Er meinte damit ein ursprüngliches Staunen und eine fröhliche Neugier an allem, was lebt. Diese kindliche Art der Wahrnehmung hat ja auch eine religiöse Seite. Nicht von ungefähr spricht Jesus von Kindern als Vorbild einer christlichen Glaubenshaltung: «Wer das Reich Gottes nicht aufnimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.» Das ist keine Einladung zu einer kindischen Naivität, die unbedarft vor sich hin glaubt. Vielmehr geht es um eine Haltung, die dem Leben absichtsfrei, offen, staunend und in einem gewissen Sinne auch verletzlich entgegnet. Freilich spricht diese Sicht eigenartig fremd in unsere moderne und rationale Weltanschauung hinein. Und dennoch bleiben auch uns Erwachsenen Momente, wo wir die Welt ein bisschen anders sehen.

Jedenfalls wünsche ich Ihnen, liebe Eggwilerin, lieber Eggwiler, immer wieder Augenblicke, wo sich die Welt sozusagen kindlich anders zeigt: farbiger, verspielter.

REGINA MÜLLER SCHÜRCH

DANK

«Nicht die prachtvollen Segel sind es, die das Schiff antreiben, sondern der Wind», sagt ein Sprichwort. Wie Recht es hat – gerade auch in Bezug auf unsere Kirche. Damit es mit dem Kirchenschiff vorwärts geht, braucht es nämlich Menschen, die mit ihrer Kraft, mit ihrem Witz, mit ihrem Einsatz, mit ihren Ideen und ihrem Da-Sein dem Gefährt Antrieb geben. Dank all den Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die im vergangenen Jahr in unserer Kirchgemeinde mitgewirkt haben, ist unser Kirchenschiff auf Kurs. Wir danken von Herzen für diesen kräftigen Rückenwind.

Für das neue Jahr wünsche ich viel Mut, Optimismus und immer: Gottes Segen.

UELI SCHÜRCH



«Wenn die Nacht zu dunkel ist, und der Winter zu beschwerlich, dann denk an die Kraft des Samenkorns, das zum Leben erwachen wird im neuen Frühling.»

(AUS EINEM POLNISCHEN LIED)

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Januar, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
 (Pfr. Stephan Bieri, Lützelflüh).

Dienstag, 6. Januar, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl
 im dahlia Zollbrück (Pfr. Lorenz Schilt)

Mittwoch, 7. Januar, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- u. Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe mit Lauperswil in Rüderswil (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst Musikalische Begleitung mit dem Langnauer Jazz-Quintett (Pfr. Lorenz Schilt und KonfirmandInnen)

Dienstag, 20. Januar, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück (Pfrn. Susanna Meyer)

Sonntag, 25. Januar, 9.30 Uhr
Kirchensonntag gestaltet durch Mitglieder des Kirchgemeinderates. Musikalische Begleitung mit dem Organisten Jürg Neuenschwander. Thema: «Mit allen Sinnen – Gott feiern». Anschliessend Apéro in der Pfrundscheune.

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):

Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

JUGEND



Wald-Werk
Samstag, 24. Januar 2009,
10.00 – 14.00 Uhr

Ein Morgen – Mittag im Wald für Kinder von der 1. bis 5. Klasse. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh. Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, dem 21. Januar 2009 bei: Barbara Schröder, Dorf, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 50 81

Glungge – Jugendtreff Zollbrück

Treffpunkt für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse, Spiel und Spass, alkohol- und rauchfrei. Informationen unter: www.glungge.net; glungge@glungge.net; Mobile 079 767 05 79 (Bruno Lüthi).

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

16. November: Leona Gerber, Oberdorf, Rüderswil

Beerdigung

24. November: Werner Brand, geb. 1911, Untere Beichlenstrasse 6, Langnau

WIR GRATULIEREN

Gratulationen

Ab 2009 werden wir die Gratulationen nicht mehr in «reformiert» aufführen. Die Jubilarinnen und Jubilaren werden von den Besucherinnen aber weiterhin besucht. Weitere Infos zu reformiert siehe unter Mitteilungen.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 19. Januar, 13.30 Uhr
Zusammenkunft des Besucher-
dienstes, in der Pfrundscheune.

Interessierte und Personen, die gerne im Besucherdienst aktiv werden möchten, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Donnerstag, 22. Januar, 13.30 Uhr
Altersnachmittag
 im Restaurant zur Brücke, Zollbrück.

Montag, 28. Januar, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten
 in der Pfrundscheune

Voranzeige

Mittwoch, 4. Februar 2009, 20.00 Uhr
 Vortrag von Ueli Tobler in der Pfrundscheune Rüderswil zum Thema:

Mutig in die Zukunft – gerade als Bewohner des ländlichen Raumes
 Ueli Tobler ist reformierter Pfarrer in Müntschemier.

Er ist Vorstandspräsident der «Schweizerischen Reformierten Arbeitsgemeinschaft Kirche und Landwirtschaft SRAKLA» und «Leiter des Sorgentelefon für Bäuerinnen und Bauern» (Telefon 041 820 02 15 oder www.bauernfamilien.ch). Er ist deshalb bestens vertraut mit den Sorgen und Nöten, die der momentane tiefgreifende Wandel bei den Menschen auslöst.

HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

PSALM 36,6



SENIOREN

Seniorenferien – Korrigenda

Leider wurden in der letzten Ausgabe falsche Daten veröffentlicht, wofür ich mich entschuldigen möchte. Die Seniorenferien finden statt: vom 11. bis 16. bzw. 17. August 2009. Den Abreisetag werden wir miteinander zu gegebener Zeit festlegen.

PFR. L. SCHILT UND TEAM

MITTEILUNGEN

Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2008

An der Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2008 haben die 26 Stimmberechtigten das ausgeglichene Budget 2009 bei gleichbleibendem Steuersatz genehmigt. Es sieht bei einem Aufwand von Fr. 351'800 und einem Ertrag von Fr. 357'350 einen Ertragsüberschuss von Fr. 5'550 vor. Ein Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 70'000 für die Dachsanierung Pfrundscheune wurde ebenfalls genehmigt. Es ist vorgesehen, im kommenden Jahr zwei Dachseiten der Pfrundscheune mit Schindeln neu einzudecken.

Die Kirchgemeinderätinnen Vreni Moser, Niederhaus und Therese Grütter, Tschanz, wurden für eine weitere Amtsdauer gewählt. Ebenfalls wurde Vreni Gerber, Breiten, als Delegierte der Bezirkssynode Oberemmental, für weitere vier Jahre wiedergewählt. Die Präsidentin Ruth Blaser informierte darüber, dass die Homepage der Kirchgemeinde voraussichtlich im Februar 2009 in Betrieb genommen wird. Zudem prüft der Kirchgemeinderat zurzeit das Kaufangebot des Kantons für den Erwerb des Pfarrhauses.

RUTH BLASER,
 KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENTIN

Der Kirchgemeinderat 2009

Präsidentin: Ruth Blaser, Ranflühmatte, Ranflüh
Vizepräsidentin: Vreni Moser, Niederhaus, Rüderswil / Finanzen
Mitglieder: Hans Burkhalter, Hinter Blindenbach, Lauperswil / Spez. Gottesdienste und Liegenschaften
 Ruth Gerber-Schifferli, Buchi, Rüderswil / Kinder/Jugend/KUW
 Therese Grütter, Tschanz, Rüderswil / Kinder/Jugend/KUW
 Käthi Kilchenmann-Strahm, Dorf, Rüderswil / Spez. Gottesdienste und Öffentlichkeitsarbeit
 Kathrin Rüfenacht, Schleifschauer, Schwanden i.E. / Altersarbeit
 Erika Zaugg, Oberdorf, Rüderswil / Kinder/Jugend
 Marianne Zaugg, Feld, Rüderswil / Altersarbeit
Sekretärin und Kassierin: Leni Kernen, Ausserdorf, Rüderswil

Information zu «reformiert»

Es besteht immer die Möglichkeit, irgendwelche Berichte oder Gratulationen für «reformiert» einzusenden. Falls noch genügend Platz vorhanden ist, lassen wir gerne Interessantes aus der Gemeinde abdrucken. Für nähere Auskunft steht die Sekretärin (Redaktion) gerne zur Verfügung.

Dank des Basarteams

Die Verantwortlichen des Basarteams danken allen ganz herzlich, die zum schönen Erfolg des diesjährigen Basarverkaufs in irgendeiner Weise beigetragen haben. Der Erlös aus dem diesjährigen Verkauf ist für Hilfe in der Gemeinde vorgesehen.

Abwesenheit des Pfarrers

Pfr. Lorenz Schilt ist vom 24. bis 31. Januar 2009 abwesend. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfr. R. Molina, Lauperswil, Telefon 034 496 74 24.

KIRCHGEMEINDE SIGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Sallin, Telefon 034 497 23 34
 Kirchgemeindegemeindefürsprecher: Peter Häberli, Telefon 034 497 22 31
 Pfarramt:
 Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail pfarramt-signau@bluewin.ch
 Lukas Schwyn, Telefon 034 497 25 01, E-Mail lukas.schwyn@tiscalinet.ch
 www.ref-kirche.ch/signau

GOTTESDIENSTE

- Neujahr, 1. Januar, 9.30 Uhr**
Gottesdienst zum Jahresanfang
 mit Pfr. Stephan Haldemann
- Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr**
Gottesdienst
 mit Pfr. Stephan Haldemann
 Im Anschluss an den Gottesdienst:
 Kirchenkaffee im Pfarrstöckli
13.30 Uhr:
 Filialgottesdienst im Schulhaus Höhe
20.00 Uhr:
 Filialgottesdienst im Schulhaus
 Häleschwand
- Freitag, 9. Januar, 10.00 Uhr**
Wächtigs-Andacht
 in der Alterssiedlung Signau
- Sonntag, 11. Januar**
Kein Gottesdienst – Wir verweisen
 auf die Gottesdienste in den Nachbar-
 gemeinden und auf Radio «Neozwei»
- Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr**
Gottesdienst mit Pfr. Lukas Schwyn
- Sonntag, 25. Januar, 20.00 Uhr**
Abend-Gottesdienst
 mit Vikarin Martina Stuedler und
 Pfr. Stephan Haldemann
- Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr**
Gottesdienst mit Taufe zum Kirchen-
sonntag mit Pfr. Stephan Haldemann
 und einer Vorbereitungsgruppe.
 Thema: «Gottes Gegenwart geniessen»
 Im Anschluss an den Gottesdienst:
 Apéro für Alle im Pfarrstöckli

JUGEND

Kirchliche Unterweisung – KUW
 Traditionellerweise findet im ersten
 Quartal des Kalenderjahres der
 Unterricht für die 5.-Klässler statt,
 so auch im Jahr 2009.
 In diesen KUW-Lektionen werden die
 Themen «Wie das Christentum zu uns
 kam» und «Die Bibel» im Mittelpunkt
 des Interesses stehen.
 – Klasse I (Signau, Häleschwand)
 Jeweils Montags, von 16.15 bis
 17.45 Uhr, im Pfarrstöckli Signau,
9., 16. und 23. Februar,
2. und 9. März
 – Klasse II (Muttin, Höhe, Schüpbach)
 Jeweils Freitags, von 16.15 bis
 17.45 Uhr, im Pfarrstöckli Signau,
13., 20. und 27. Februar,
6. und 13. März
 – Exkursion mit beiden Klassen:
Mittwoch, 4. März,
 zirka 13.00 bis 17.00 Uhr.

SENIOREN

Altersnachmittag
 Der erste Altersnachmittag im neuen
 Jahr findet statt: **Freitag, 16. Januar,**
 14.00 Uhr, wie gewohnt im Saal des
 Rest. Thurm, Signau. Wir starten in's
 2009 mit einem fröhlichen Lotto
 und freuen uns über Euer Kommen.
 Die weiteren Daten der diesjährigen
 «Altersnachmittags»-Saison:
 – 20. Februar («Chrighelchörl») –
 20. März (Seniorentheatergruppe)

MEMORY-Club (Gedächtnistraining)
 Selbstverständlich geht es auch im
 neuen Jahr mit unserem spielerischen
 und doch auch Gedächtnis trainierenden
 Memory-Club weiter, in welchem die
 geistige «Fitness» gefördert werden soll.
 Daneben kommen aber auch die
 Fröhlichkeit und die Geselligkeit sicher
 nicht zu kurz.
 Die erste Zusammenkunft im 2009
 findet statt: **Freitag, 23. Januar,**
 10.00 Uhr im Pfarrstöckli. Wir hoffen,
 mit einer wie gewohnt grossen und
 aktiven Gruppe das Jahr beginnen zu
 können.
Weitere Daten 2009 zum Vormerken:
 – 27. Februar
 – 13. März
 – 24. April
 – 29. Mai
 – 26. Juni
 – 24. Juli
 – August: Kein Memory-Club
 (Ferien)
 – September: Kein Memory-Club
 (Militärdienst)
 – 30. Oktober
 – 27. November
 – Dezember: Kein Memory-Club

Fusspflege
 Auch im neuen Jahr macht die Fuss-
 pflegerin Ida Gerber wieder ein paar Mal
 Halt in Signau, so dass unsere (übrigens
 nicht nur älteren!) Gemeindeglieder
 wieder auf diese geschätzte Dienst-
 leistung zählen dürfen.
 Zum ersten Mal findet die Fusspflege
 bereits im Januar statt, und zwar
Montag, 19. Januar, ganzer Tag,
 im Pfarrstöckli Signau.
 Anmeldungen direkt an Ida Gerber,
 Langnau: Telefon 034 402 31 92.
 Weitere Daten 2009 für die Fusspflege:
 20. April / 13. Juli / 19. Oktober.

VERANSTALTUNGEN

Neujahrskonzert



In der Kirche Signau findet am so-
 genannten «Bärzelistag», **2. Januar,**
 20.15 Uhr, ein Neujahrskonzert statt.
 Mathijs Koene gastiert erneut bei uns!
 Wer das ausdrucksvolle, virtuose Spiel
 des meisterhaften Musikers anlässlich
 des Orgelweihungskonzertes 2006
 kennen lernen durfte, wird sich kaum
 wundern, dass die Gast-Organistin Anne-
 rös Hulliger, Bolligen, den Panflötisten
 aus Holland erneut eingeladen hat.
 Das Neujahrskonzert in der Kirche
 Signau erklingt unter dem Motto «Klang
 – Wind – Spiel» und gibt dem holländi-
 schen Spitzenmusiker die Möglichkeit,
 seine Partituren in höchst «cantabler»
 Weise zu gestalten, seinen Flöten
 geadelten Klang zu entlocken, flink,
 mühelos, bezaubernd.
 Wenn ein Panflötist «so» zu spielen
 vermag wie Mathijs, verspricht die
 Begegnung mit den Flötensonaten von
 Bach und Händel überraschendes
 Hörvergnügen! Tänzerische Leichtigkeit,
 neckische Galanterien und verhaltene
 Nachdenklichkeit erklingen dann in den
 Flötensonaten aus der Hausbibliothek
 der altbernischen Patrizierfamilie von
 May.
 Es gelangen weitere Köstlichkeiten aus
 «Berner Hand» zur Aufführung; der
 «Kirchenschatz» des Berner Münster-
 organisten Joh. Martin Spiess gerät zur
 Überraschung derer, die das Grosse
 im Kleinen zu würdigen wissen.
 Der Eintritt zu diesem Konzert am
 «Bärzelistag» ist frei, es wird eine
 Kollekte zur Deckung der Unkosten
 erhoben.

Gospelchor
 Die Proben im neuen Jahr gehen nun
 wieder wie gewohnt im 14-tägigen
 Rhythmus weiter, wir treffen uns
Donnerstag, 15. und 29. Januar,
 jeweils 20.15 Uhr im Pfarrstöckli.
 Auch neue, interessierte Sängerinnen
 und Sänger sind bei uns immer herzlich
 willkommen.

Gesprächs- und Lesegruppe
«Der alltägliche Charme
des Glaubens»
 Haben Sie Lust mit anderen Frauen und
 Männern Texte des Glaubens zu lesen,
 darüber zu diskutieren und sich über
 Fragen des Lebens mit andern auszu-
 tauschen, dann ist die Gesprächsgruppe
 «Charme des Glaubens», welche jeweils
 im Pfarrstöckli zusammenkommt, das
 Richtige für Sie. Wir lesen gemeinsam
 Texte zu den uns interessierenden
 Themen und kommen dann miteinander

ins Gespräch. In der Auseinanderset-
 zung mit den Texten wollen wir den
 «alltäglichen Charme» des Glaubens
 entdecken und unser Lebens- und
 Glaubensverständnis vertiefen.
 Wenn Sie auch gerne an den Abenden
 teilnehmen möchten, dann melden Sie
 sich bei Pfr. Lukas Schwyn,
 Telefon 034 497 25 01 oder
 Mobile 078 888 25 01.
 Für die erste Serie der Gesprächsabende
 in diesem Jahr wurde das Thema
 «Frauen in der Bibel» gewählt.
 – **Dienstag, 27. Januar,** 19.45 Uhr
 bis zirka 21.30 Uhr im Pfarrstöckli.
 – **Dienstag, 10. Februar,** 19.45 Uhr
 bis zirka 21.30 Uhr im Pfarrstöckli.
 – **Dienstag, 24. Februar,** 19.45 Uhr
 bis zirka 21.30 Uhr im Pfarrstöckli.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen
 7. Dezember:
 Lena Aeschbacher, Oberfrittenbach
 Flavio Notz, Hauptstr. 33, Schüpbach
 Shana Alessia Tanner, Schachenweg 2,
 Schüpbach
 Moana Wälti, Schachenweg 2,
 Schüpbach
 21. Dezember
 Linda Bieri, Zollbrück



Beerdigungen
 15. November:
 Hermann Hirschi-Geissbühler,
 geb. 1931, Rainsbergweg 17, Signau
 1. Dezember:
 Hans Flükiger-Meier, geb. 1946,
 Steinen, Signau
 5. Dezember:
 Elisabeth Lüthi-Siegenthaler, geb. 1918,
 Dorfstrasse 23, Signau
 (mit Aufenthalt im «dahlia» Zollbrück)

«Dr Gott vo dr Hoffnig erfüllli Euch alli mit
 Fröid u Friede im Gloubel!»
RÖMERBRIEF 15,13

Amtswochen
 Während der hier (und jeweils auch im
 Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen
 unserer Pfarrer geht es in erster Linie
 um die Beerdigungen; dafür ist immer
 derjenige Pfarrer zuständig, in dessen
 Amtswoche der Beerdigungstag fällt.
 1. bis 18. Januar:
 Pfr. Lukas Schwyn
 (Telefon 034 497 25 01)
 19. Januar bis 22. März:
 Pfr. Stephan Haldemann
 (Tel. 034 497 11 63)

REDAKTION DER GEMEINDESEITE:
PFR. STEPHAN HALDEMANN

MITTEILUNGEN

Kirchliche Statistik 2008
Taufen: 58
 (31 Mädchen, 27 Buben)
Konfirmationen: 27
 (14 Mädchen, 13 Buben)
Trauungen: 2
Bestattungen: 34
 (17 Frauen, 17 Männer)

Chilche-Basar
 Am alljährlichen, jeweils von den
 Aabehöck-Frauen und dem Landfrauen-
 verein in verdankenswerter Weise
 durchgeführten Chilche-Basar konnte
 auch dieses Mal ein sehr guter Erlös
 erwirtschaftet werden: Fr. 2865.–,
 welche zur Hälfte der Bibliothek Signau
 zufließen und zur anderen Hälfte der
 wertvollen Aufbauarbeit von Werner und
 Franziska Dällenbach in Sambia/Afrika.
 Ein grosses und herzliches Dankeschön
 allen, welche mit ihrem geschätzten
 Engagement zu diesem schönen Erfolg
 beigetragen haben!

Seelsorgerliche Begleitung
 Ein Gespräch mit einer aussenstehen-
 den Person tut gut und kann oft helfen,
 eine schwierige, belastende Lebens-
 situation klarer zu sehen.
 Vielleicht können wir zwei Signauer
 Pfarrer Sie so begleiten, dass Sie zu
 eigenen Antworten oder neuen Sicht-
 weisen kommen; vielleicht können wir
 auch einfach «nur» dasein und zuhören.
 Als Pfarrer unterstehen wir selbst-
 verständlich dem Amtsgeheimnis!
 Kommen Sie auf uns zu oder rufen Sie
 uns an, wenn Sie ein seelsorgerliches
 Gespräch und Begleitung möchten.
 Pfr. S. Haldemann / Pfr. L. Schwyn

Predigten auf Radio «Neo-Zwei»
 Die Namen der Pfarrerinnen und Pfarrer,
 welche jeweils am Sonntagmorgen
 (zirka 9.30 Uhr) auf Radio «Neo-Zwei»
 eine Predigt halten, findet man
 auf der ersten Seite dieses regionalen
 Kirchenbogens.



Tu erst
 das Notwendige,
 dann das
 Mögliche,
 und plötzlich
 schaffst Du auch
 das Unmögliche.

FRANZ VON ASSISI 1181–1226

Neujahrskonzert
Kirche Signau
«Bärzelistag»
2. Januar 2009, 20.15 Uhr

Mitwirkende
 Mathijs Koene, Panflöte
 Annerös Hulliger, Orgel

Eintritt frei – Kollekte